Dorwort.

Die in gewöhnlicher Schrift gebrudten Abidnitte bilben einen für fich abgeschloffenen Rurfus. Die Abichnitte in fleiner Schrift ergangen benfelben und find fur ben abichliegenben Unterricht ber Oberflaffe.

Die einzelnen Abschnitte find ber befferen Ueberficht wegen burch lateinische Buchftaben, Die Unterabteilungen burd Biffern geichieben, wichtige Ramen find burch gefperrten

Drud bervorgehoben.

Das Buch bietet anfangs Geichichtsbilber, bie burch überleitende Abichnitte mit einander in Berbindung fteben, fpater gujammenbangenbe Geichichte. Ueberall ift moglichft ausführlich ergablt und trodene Aufgahlung von Rablen ober Thatfachen fowie bas Angeben von fogenannten Doch ift ber Musführung Leitfagen permieben worben. folde Grengen gestedt, bag es bem vortragenben Lehrer überlaffen bleibt, bie einzelnen Begebenheiten 2c. weiter gu ergangen. Das Buch foll ben Bortrag bes Lehrers nicht erfeten, fonbern nur ben Rinbern bie Difalichfeit bieten, bas Borgetragene babeim nochmals im Bufammenbange nachlefen und bem Gebachtnis einpragen gu fonnen; benn "je mehr und je eifriger und eingehender bie Beidichte bem Bolte eingeprägt wirb, befto ficherer wird es Berftanbnis fur feine Lage geminnen und baburd in einheitlicher Beife gu großartigem Sanbeln und Denten erzogen merben. (Musipruch Raifer Bilbelm II.)

Rreugnad, im Februar 1890.

Der Berfaller.